

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Stabilität des Baums nach Aufbau

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Baum wurde gemäß den Anweisungen ohne zusätzliches Werkzeug aufgebaut. Der künstliche Weihnachtsbaum wurde vorsichtig aus seiner Verpackung herausgenommen, um jegliche Beschädigung der Teile zu vermeiden. Anschließend haben wir die verschiedenen Abschnitte des Baums gemäß der Anleitung zusammengefügt, ohne jegliche Hilfsmittel oder Werkzeuge zu verwenden. Der gesamte Aufbau wurde ausschließlich mit den Händen vorgenommen, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß ineinander griffen.

Schritt 2: Der Baum wurde auf einem geraden Untergrund platziert und leicht bewegt, um Stabilität zu testen. Nachdem der Baum vollständig aufgebaut war, stellten wir ihn auf einen ebenen Untergrund, um die erste Stabilitätsprüfung durchzuführen. Der Baum wurde in verschiedene Richtungen bewegt – vor und zurück sowie seitwärts – um die Standfestigkeit des Standfußes zu überprüfen. Wir achteten darauf, dass der Baum nicht erheblich schwankt oder seine Position verändert.

Schritt 3: Der Baum wurde mit leichtem Druck von oben getestet, um die Standfestigkeit zu bewerten. Im nächsten Schritt wurde ein kontrollierter, leichter Druck direkt auf die Baumspitze angewendet. Ziel dieses Tests war es, zu beobachten, ob der Baum einem vertikalen Druck standhalten kann, ohne merklich zu kippen oder zu wackeln. Diese Simulation sollte mögliche Szenarien simulieren, bei denen ein Baum zusätzlich belastet wird, etwa durch Dekorationen, und überprüft, ob er weiterhin stabil stehen bleibt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Baum zeigt keinerlei Kippen oder Wackeln und bleibt vollständig stabil, auch unter leichter äußerer Einwirkung.

90 Punkte: Der Baum bleibt stabil stehen und weist nur bei starkem Druck minimale Anzeichen von Instabilität auf.

80 Punkte: Der Baum wackelt leicht, aber es gibt keinen Grund zur Sorge über ein Umkippen. Der Baum bleibt dennoch aufrecht.

70 Punkte: Der Baum neigt sich leicht, hält jedoch seine Position und verliert nicht die gesamte Standfähigkeit.

60 Punkte: Der Baum zeigt eine deutliche Neigung und steht nicht mehr straff, kippt jedoch nur bei geringfügigem Druck.

50 Punkte: Der Baum behält seine grundsätzliche Standform bei, jedoch nur unter empfindlicher Vorsicht. Er steht nicht fest und kann leicht nachgeben.

40 Punkte: Der Baum zeigt deutliche Instabilität, neigt sich spürbar und kann schnell aus dem Gleichgewicht gebracht werden.

30 Punkte: Der Baum bleibt nur mit äußerster Mühe aufrecht und kippt bereits bei der geringsten Berührung.

20 Punkte: Der Baum ist nicht in der Lage, sich unter leichtem Antippen selbst zu halten und fällt sofort um.

10 Punkte: Der Baum zeigt während der Versuche, ihn aufzustellen, keinerlei Stabilität und kann nicht in der gewünschten Position fixiert werden.

2. Leichtigkeit des Aufbaus ohne Gebrauchsanweisung

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Baum wurde ohne Anleitung aus der Verpackung genommen.

In diesem Schritt wurde der Baum zunächst aus seiner Verpackung befreit. Ziel war es, den Aufbauprozess ohne auf eine Anleitung zurückzugreifen, zu starten, indem der Baum in seinen ursprünglichen Zustand gebracht wurde.

Schritt 2: Die Teile wurden identifiziert und sortiert.

Hierbei wurden alle Teile des Baumes ausgelegt und klar voneinander differenziert. Anschließend wurde versucht, die richtige Reihenfolge und Vorgehensweise für den Aufbau ohne schriftliche Hilfe festzulegen. Der Fokus lag darauf, jedes Teil intuitiv zu erkennen und dem entsprechenden Aufbauabschnitt zuzuordnen.

Schritt 3: Der Baum wurde ohne schriftliche Anweisungen zusammengebaut.

Der gesamte Baum, bestehend aus allen relevanten Teilen, wurde ohne Zuhilfenahme von schriftlichen Instruktionen versucht, zusammensetzen. Es wurde speziell darauf geachtet, wie intuitiv und selbst erklärend die Bauteile waren und inwiefern der Aufbauprozess reibungslos verlaufen konnte oder ob es zu Komplikationen kam.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Baum konnte mühelos und in kürzester Zeit ohne die geringste Unsicherheit aufgebaut werden. Alle Schritte des Zusammenbaus waren völlig selbsterklärend.

90 Punkte: Der Baum wurde aufgebaut mit nur wenigen Unsicherheiten, die den Ablauf minimal verzögerten, jedoch ohne die Notwendigkeit von Anleitungen.

80 Punkte: Der Aufbau nahm etwas mehr Zeit in Anspruch, da gelegentliches Nachdenken oder Probieren erforderlich war, dennoch traten keine größeren Schwierigkeiten auf.

70 Punkte: Der Aufbauprozess erwies sich als stellenweise verwirrend, dennoch konnte der Aufbau erfolgreich abgeschlossen werden ohne wesentliche Unterstützung.

60 Punkte: Der Prozess des Aufbaus war mit einigen Schwierigkeiten verbunden, jedoch dennoch umsetzbar. Die Schritte waren nicht immer offensichtlich.

50 Punkte: Deutliche Schwierigkeiten tauchten auf, die den Aufbau erheblich erschwerten, jedoch nicht unmöglich machten. Vereinzelte Abschnitte erforderten Versuch und Irrtum.

40 Punkte: Der Aufbau verlief sehr verwirrend; viele Teile passten nicht sofort zusammen, der Prozess beanspruchte erheblich mehr Zeit als erwartet.

30 Punkte: Der Aufbau wurde begonnen, jedoch waren mehrere Fehler und Rückschritte notwendig, um fortzufahren. Der Prozess gestaltete sich äußerst mühsam.

20 Punkte: Ohne Anleitung war es fast unmöglich, den Aufbau ernsthaft voranzutreiben. Wesentliche Schritte konnten nicht identifiziert werden.

10 Punkte: Der Aufbau konnte ohne Anleitung nicht ausgeführt werden und kam fast sofort zum Stillstand. Keine Fortschritte waren ohne externe Hilfe möglich.

3. Gleichmäßigkeit der Zweige und Nadeln

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Baum wurde vollständig aufgebaut und inspiziert.

Der Baum wurde vollständig aufgebaut und anschließend einer gründlichen Inspektion unterzogen. Bei dieser Untersuchung wurde der Baum von allen Seiten betrachtet. Ziel war es, die Gleichmäßigkeit der Zweige zu prüfen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Zweige in symmetrischen Abständen angeordnet sind und eine gleichmäßige Verteilung in alle Richtungen aufweisen.

Schritt 2: Die Verteilung der Nadeln wurde überprüft.

Nachdem die Inspektion der Zweige abgeschlossen war, wurde die Verteilung der Nadeln auf den Zweigen untersucht. Hierbei richtete sich der Fokus auf die Dichte und Uniformität der Nadeln entlang der Zweige. Diese Prüfung sollte gewährleisten, dass die Nadeln gleichmäßig verteilt sind und es keine Stellen mit deutlicherer Dichte oder offensichtlichen Lücken gibt.

Schritt 3: Der Baum wurde aus verschiedenen Entfernungen betrachtet.

Um die optische Gleichmäßigkeit des Baumes weiter zu bewerten, wurde der Baum aus verschiedenen Entfernungen betrachtet. Diese Perspektivenwechsel dienten dazu, die Gleichmäßigkeit und Symmetrie des Baumes aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beurteilen und sicherzustellen, dass der Baum auch aus der Ferne betrachtet ein harmonisches Gesamtbild bietet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Zweige und Nadeln sind perfekt gleichmäßig verteilt. Es gibt keinerlei erkennbare Unterschiede zwischen verschiedenen Abschnitten des Baumes, und die optische Ästhetik ist makellos.

90 Punkte: Nur minimale Ungleichmäßigkeiten sind erkennbar. Diese sind so geringfügig, dass sie das allgemeine Erscheinungsbild des Baumes kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Verteilung ist überwiegend gleichmäßig. Es gibt einige kleine Abweichungen, die jedoch nicht signifikant genug sind, um den Gesamteindruck nachteilig zu beeinflussen.

70 Punkte: Einige Bereiche sind dichter oder spärlicher. Die unterschiedlichen Dichten sind erkennbar, aber sie dominieren das Gesamtbild noch nicht in einem störenden Maße.

60 Punkte: Deutliche Ungleichmäßigkeiten sind sichtbar. Diese Stellen sind auffällig und beeinträchtigen das harmonische Erscheinungsbild des Baumes.

50 Punkte: Die Verteilung ist unregelmäßig und störend. Große Unterschiede in den Zweigdichten sind unübersehbar und wirken sich sichtbar negativ auf die Optik des Baumes aus.

40 Punkte: Große Unterschiede in der Dichte der Nadeln. Diese Unterschiede sind signifikant und bewirken eine unausgewogene Optik.

30 Punkte: Der Baum sieht unausgeglichen und lückenhaft aus. Es fehlen in mehreren Bereichen Zweige oder Nadeln, was das Gesamtbild erheblich stört.

20 Punkte: Der Baum wirkt chaotisch und schlecht verteilt. Die ungleiche Verteilung der Zweige und Nadeln führt zu einem chaotischen Erscheinungsbild ohne klare Struktur.

10 Punkte: Der Baum hat keine erkennbare Struktur. Zweige und Nadeln scheinen zufällig angeordnet zu sein, ohne jegliche Rücksicht auf Gleichmäßigkeit oder Symmetrie.

4. Belastbarkeit der Zweige bei Dekoration

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Baum wurde mit Standarddekorationen behängt.

In diesem Schritt wurden Kugeln und Lichterketten vorsichtig an den Zweigen des Baums angebracht. Dabei wurde darauf geachtet, die Dekoration gleichmäßig zu verteilen, um eine einseitige Belastung zu vermeiden. Standarddekorationen beinhalteten leichte Glaskugeln und handelsübliche Lichterketten, um repräsentative Bedingungen zu schaffen.

Schritt 2: Die Zweige wurden auf ihre Belastbarkeit überprüft.

Hier wurde beobachtet, wie die Zweige das Gewicht der angebrachten Dekorationen tragen. Es wurde besonders darauf geachtet, ob die Zweige unter dem hinzugefügten Gewicht stabil erscheinen oder ob sie Anzeichen von Überlastung, wie Biegen oder Brechen, zeigen. Die Inspektion umfasste das genaue Betrachten der Krümmung und die Strukturbewertung der Zweige, besonders an den Stellen, wo die Dekorationen angebracht waren.

Schritt 3: Die Zweige wurden leicht bewegt, um die Stabilität zu testen.

In diesem Schritt wurden die Zweige sorgsam in Bewegung versetzt, um die Stabilität der befestigten Dekorationen zu testen. Es wurde beobachtet, ob und wie sicher die Dekorationen hängen bleiben, wenn die Zweige sanft geschüttelt oder leicht gebogen werden. Dies vermittelte einen Eindruck davon, wie gut die Dekorationen bei kleinen Erschütterungen an ihrem Platz bleiben, und ob sie bei normalem Umgang herunterzufallen drohen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Zweige tragen alle Dekorationen problemlos und sicher. Während des gesamten Tests zeigten die Zweige keine Anzeichen von Überbelastung oder Beschädigungen, und die Dekorationen blieben, selbst bei Bewegung, an ihrem Platz.

90 Punkte: Nur bei sehr schwerer Dekoration gibt es leichte Probleme. Einige größere und schwerere Dekorationen führten zu minimalem Nachgeben der Zweige, jedoch ohne strukturelle Probleme.

80 Punkte: Die Zweige halten gut, zeigen aber bei Druck leichtes Nachgeben. Unter den Standardbelastungen blieben die Zweige stabil, obwohl leichter Druck sichtbar war, dieser führte jedoch nicht zu problematischen Deformationen.

70 Punkte: Einige Zweige biegen sich unter dem Gewicht der Dekoration. Bestimmte Zweige wiesen merkliche Biegungen auf, konnten allerdings die dekorativen Elemente noch halten.

60 Punkte: Deutliche Biegung der Zweige bei Standardbelastung. Die Zweige zeigten eine erhebliche Krümmung, was ihre Belastungsgrenze offensichtlich macht.

50 Punkte: Zweige verlieren ihre Form unter Belastung. Unter dem Gewicht der Dekorationen verloren die Zweige sichtbar ihre natürliche Form, was auf eine deutliche Überbelastung hinweist.

40 Punkte: Dekorationen fallen bei Bewegung der Zweige ab. Bereits leichte Bewegung führte dazu, dass einige Dekorationen von den Zweigen fielen, was die Unzuverlässigkeit in der Stabilität andeutet.

30 Punkte: Die Zweige können kaum Dekoration tragen. Die Zweige waren kaum in der Lage, selbst leichte Dekorationen zu halten, was auf eine sehr begrenzte Tragfähigkeit hinweist.

20 Punkte: Zweige brechen oder fallen bei Belastung ab. Schon bei geringer Belastung oder sanfter Bewegung zeigten einige der Zweige Bruchstellen oder brachen komplett ab.

10 Punkte: Die Zweige sind nicht belastbar. Jegliche Form von dekorativer Belastung führte zum sofortigen Versagen und völligen Bruch der Zweige.

5. Geruchsentwicklung des Materials in geschlossenen Räumen

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Baum wurde in einem geschlossenen Raum aufgestellt.

Der Test begann damit, dass der Baum in einem hermetisch abgeschlossenen Raum platziert wurde. Dies erfolgte ohne jegliche Belüftung, um sicherzustellen, dass keine äußeren Einflüsse das Geruchsergebnis verfälschen. Der Raum wurde vorab überprüft, um sicherzustellen, dass keine anderen Geruchsquellen vorhanden waren.

Schritt 2: Der Geruch wurde nach einer Stunde bewertet.

Nach einem Zeitraum von genau einer Stunde wurde der Raum betreten und eine sorgfältige Bewertung des Geruchs vorgenommen. Ein erfahrener Prüfer trat in den Raum ein und nahm sich Zeit, um die Intensität und Qualität des Geruchs zu erfassen und zu dokumentieren.

Schritt 3: Der Geruch wurde nach weiteren zwei Stunden erneut bewertet.

Nach zwei weiteren Stunden, insgesamt also drei Stunden nach Beginn des Tests, wurde der Prüfer erneut in den Raum geschickt, um den Geruch im Raum zu beurteilen. Dabei wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, ob sich die Intensität des Geruchs im Vergleich zur ersten Einschätzung verändert hat. Alle Beobachtungen wurden detailliert notiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn kein Geruch wahrnehmbar ist und der Raum trotz des Baumes geruchsfrei bleibt.

90 Punkte: Diese Bewertung wird erreicht, wenn der Geruch so schwach ist, dass er kaum merklich und praktisch vernachlässigbar ist.

80 Punkte: Punkte in dieser Höhe werden verliehen, wenn ein leichter Geruch festgestellt wird, der jedoch nicht störend wirkt und die Nutzung des Raums nicht beeinträchtigt.

70 Punkte: Hier wird ein Geruch festgestellt, der wahrnehmbar ist, dem Tester jedoch nicht als unangenehm erscheint.

60 Punkte: Diese Punktzahl spiegelt einen deutlichen Geruch wider, der die Nutzung des Raums stören könnte, aber noch tolerierbar ist.

50 Punkte: Der Geruch wird als unangenehm, jedoch noch erträglich beschrieben. Diese Bewertung zeigt, dass der Aufenthalt im Raum nicht angenehm ist.

40 Punkte: Ein starker, unangenehmer Geruch ist im Raum präsent, was die Nutzung des Raumes für einen längeren Zeitraum unangenehm gestaltet.

30 Punkte: Der Geruch ist so intensiv und störend, dass er deutlich die Nutzung des Raumes beeinträchtigt.

20 Punkte: Bei dieser Bewertung ist der Geruch so stark und unangenehm, dass der Aufenthalt im Raum stark eingeschränkt ist.

10 Punkte: Der Raum gilt als unbewohnbar, da der Geruch extrem intensiv ist und das Verweilen im Raum unmöglich macht.